

# Wächst jetzt zusammen, was zusammen gehört?

## Kommunale Vernetzung zur Gesundheitsförderung und Arbeitsintegration Jugendlicher in prekären Lebenslagen

### Fachtagung der Koordinierungsstelle „Gesundheitliche Chancengleichheit“ Rheinland-Pfalz

(ehemals Regionaler Knoten Rheinland-Pfalz)

Schirmherrschaft: **Alexander Schweitzer**,  
Minister für Soziales, Arbeit,  
Gesundheit und Demografie des  
Landes Rheinland-Pfalz



**Mittwoch, 20. November 2013**

9:15 – 16:00 Uhr, Bürgerhaus Mainz-Lerchenberg

## Einladung

Der Eintritt in die Arbeitswelt ist für Jugendliche ein wichtiger Baustein ihrer Entwicklung. Durch ihn finden sie einen Platz in unserer Gesellschaft und lernen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Eine erfolgreiche Integration in das Arbeitsleben beeinflusst somit unmittelbar das Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Jugendlichen. Aus diesem Grund müssen wir Gesundheitsförderung und Arbeitsintegration von Heranwachsenden stärker gemeinsam betrachten. In Rheinland-Pfalz existieren bereits für beide Bereiche gute Angebote. Um insbesondere Jugendliche aus prekären Lebenslagen verstärkt zu erreichen, ist eine engere Vernetzung der bestehenden Maßnahmen in den Kommunen notwendig.

Die diesjährige Fachtagung der Koordinierungsstelle „Gesundheitliche Chancengleichheit“ Rheinland-Pfalz beschäftigt sich mit den Möglichkeiten der Vernetzung von Gesundheits- und Arbeitsförderung für Jugendliche auf kommunaler Ebene. Die Fachtagung liefert wissenschaftliche Hintergrundinformationen sowie Möglichkeiten für Diskussion und Austausch.

Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt:

- Wie steht es um die aktuelle Lebenslage, die Zukunftschancen, den Gesundheitsstatus unserer Kinder und Jugendlichen und was bewegt sie?
- Wie gelingt eine stärkere Vernetzung von Gesundheitsförderung und Arbeitsintegration für Jugendliche in der Kommune? Welche Akteure benötigen wir dazu?
- Was sind gute Beispiele der Gesundheitsförderung und der Arbeitsintegration von Jugendlichen?

Die Veranstaltung richtet sich an Akteure und Fachkräfte der Gesundheitsförderung, Erziehung und dem Arbeitsumfeld mit sozial benachteiligten Kindern, Jugendlichen und Familien sowie an Fachkräfte aus Gesundheits- und Sozialwesen, Projektträger, Kommunalvertreter und -vertreterinnen und alle Interessierten. Ich lade Sie herzlich ein und freue mich auf Ihr Kommen.



**Jupp Arldt**

Koordinator der Steuerungsgruppe

## Wächst jetzt zusammen, was zusammen gehört? – Kommunale Vernetzung zur Gesundheitsförderung und Arbeitsintegration Jugendlicher in prekären Lebenslagen

**Mittwoch, 20. November 2013**

## Veranstalter

Der **Fachtag** findet statt im Bürgerhaus Mainz – Lerchenberg, Hebbelstraße 2, 55127 Mainz-Lerchenberg.  
Das Bürgerhaus liegt zentral in der Nähe des ZDF. 150 kostenfreie Parkplätze stehen hier zur Verfügung.

**Veranstalter** ist die Koordinierungsstelle „Gesundheitliche Chancengleichheit“ Rheinland-Pfalz (ehemals Regionaler Knoten Rheinland-Pfalz) c/o Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.  
Annika Welz, Referentin  
Hölderlinstraße 8, 55131 Mainz  
Tel. 06131 2069-16, Fax 06131 2069-69  
Email [awelz@lzg-rlp.de](mailto:awelz@lzg-rlp.de)  
[www.lzg-rlp.de](http://www.lzg-rlp.de)

Die **Koordinierungsstelle „Gesundheitliche Chancengleichheit“ Rheinland-Pfalz** ist Teil eines bundesweiten Kooperationsverbundes zur Stärkung von Gesundheitschancen für Menschen in sozial benachteiligten Lebenslagen. Im Mittelpunkt der Arbeit der Koordinierungsstelle Rheinland-Pfalz steht die Vernetzung und Koordination für einen fachlichen Austausch und transparenten Wissenstransfer im Kontext von Kindern und Jugendlichen. Dazu kommen öffentliche Darstellung und Lotsenfunktionen. Mehr zur Koordinierungsstelle unter: [www.lzg-rlp.de/projekte/sonderprojekte/koordinierungsstelle/](http://www.lzg-rlp.de/projekte/sonderprojekte/koordinierungsstelle/)

**Koordinierungsstellen „Gesundheitliche Chancengleichheit“** gibt es ausgehend von den Kongressen zur Armut und Gesundheit in den Bundesländern. Sie sind vernetzt über die Webseite: [www.gesundheitliche-chancengleichheit.de](http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de).

## Steuerungsgruppe

### Steuerungsgruppe der Koordinierungsstelle „Gesundheitliche Chancengleichheit“

Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)  
(federführende Koordination)

Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie (MSAGD)

Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen (MIFKJF)

Gesetzliche Krankenkassen

Kommunale Spitzenverbände

Unfallkasse Rheinland-Pfalz

LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege

Armut und Gesundheit in Deutschland e.V.

Vertreter aus der Wissenschaft



V.i.S.d.P.: Jupp Arldt, Geschäftsführer  
Landeszentrale für Gesundheitsförderung  
in Rheinland-Pfalz e.V., [www.lzg-rlp.de](http://www.lzg-rlp.de),  
Hölderlinstraße 8, 55131 Mainz

Gestaltung: boos+goeckel, Heidesheim · Foto: fotolia.com © peshkova · Druck: Sturm & Sohn, Heidesheim

17  
2013



**Rheinland-Pfalz**  
MINISTERIUM FÜR SOZIALES,  
ARBEIT, GESUNDHEIT  
UND DEMOGRAPHIE



**Rheinland-Pfalz**  
MINISTERIUM  
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,  
KINDER, JUGEND UND FRAUEN



Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung



Landkreisrat Rheinland-Pfalz

Tagesmoderation: **Stefan Schröder**,  
Chefredakteur Wiesbadener Kurier

9:15 **Ankommen bei Kaffee**

**Grußworte**

9:45 **Alexander Schweitzer**, Minister für Soziales,  
Arbeit, Gesundheit und Demografie des  
Landes Rheinland-Pfalz (MSAGD)

10:00 **San.Rat Dr. med. Günter Gerhardt**, Vorstandsvorsitzender,  
Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)

10:10 **Dr. Frank Lehmann**, Referatsleiter Aufgabenplanung  
und -koordinierung, Bundeszentrale für gesundheitliche  
Aufklärung (BZgA)

10:20 - 11:05 **„Lebenslagen, Zukunftschancen  
und Gesundheitsstatus von (armen)  
Kindern und Jugendlichen“ - Vorstellung  
der AWO-ISS-Studie**

**Gerda Holz**, Institut für Sozialarbeit und  
Sozialpädagogik Frankfurt

11:05 - 11:50 **„NACHGEFRAGT – was bewegt  
unsere Jugendlichen? Infos zum  
Jugendworkshop in Kyllburg/Eifel & zur  
Erstellung des zweiten Kinder- und  
Jugendberichtes RLP“**

**Dr. Magdalena Joos**, Fachbereich Pädagogik,  
Universität Trier

11:50 - 12:05 **Kurzvorführung Jugendgruppe:  
WAU-schlau – „Tierische“ Gesundheits-  
förderung**

12:05 - 13:00 **Mittagspause**

13:00 – 13:45 **TALK IM PLENUM „Vernetzung von  
Gesundheitsförderung und Arbeitsinte-  
gration für Jugendliche in der Kommune  
– wie schaffen wir das?“**

**Martin Schneider**, Leiter, vdek-Landesvertre-  
tung Rheinland-Pfalz

**Dr. Sabine Dyas**, Geschäftsführerin, IHK-  
Bildungseinrichtungen Koblenz

**Dr. Dietmar Hoffmann**, Abteilungsleiter  
Gesundheitswesen, Kreisverwaltung Mainz-  
Bingen

**Martin Kehrein**, Geschäftsführer, Jobcenter  
Mainz

**Ursula Knoth**, Bereichsleiterin Jugendarbeit  
und Berufsorientierung, Internationaler Bund  
e.V. Bad Kreuznach

**Kurt Merkator**, Beigeordneter, Dezernat für  
Soziales, Kinder, Jugend, Schule und  
Gesundheit, Stadt Mainz

**Dr. med. Gabriele Oefner**, Abteilungsleiterin  
Kinder- und Jugendgesundheit/Allgemeine  
Prävention, Gesundheitsamt Region Kassel

14:00 – 15:30 **Workshops 1 - 5**

**Workshop 1: Der kommunale Partnerpro-  
zess – Beratung für Kommunen zum  
Aufbau einer Präventionskette**

**Stefan Bräunling**, Gesundheit Berlin-Branden-  
burg: „Der kommunale Partnerprozess“

**Gerda Holz**, ISS-Frankfurt a.M.: „Beratung für  
Kommunen“

**Maria Ohlig**, WOGEBE Trier: „Das Projekt:  
Gesundheitsteams vor Ort“

**Workshop 2: Gesundheitsförderung, Be-  
rufsorientierung und Arbeitsförderung  
für Jugendliche – Vernetzung langfristig  
und konkret umsetzen**

**Regina Fülber**, Agentur für Arbeit Mainz &  
**Claudia Schumacher**, Jobcenter Mainz &  
**Ursula Zerger**, Stadt Mainz: „Die Jugendbe-  
rufagentur in Mainz – Trägerübergreifende  
Vernetzung von Agentur für Arbeit Mainz,  
Jobcenter Mainz und Stadt Mainz“

**Ursula Knoth**, Internationaler Bund e.V.  
Bad Kreuznach: Das Projekt „Bodyguard“

**Workshop 3 : Gesundheits- und Arbeits-  
förderung für Jugendliche – wie nation-  
al und international überzeugen und  
umsetzen?**

**Sandra Reith** und **Christoph Kretschmer**,  
MYKnetz - die Netzwerkstelle des Jobcenter  
Mayen-Koblenz: „Das Projekt MYK4 interna-  
tional“ & Austausch zu nationalen und inter-  
nationalen Projektfördermöglichkeiten

**Workshop 4: Zusammenarbeit mit  
Stakeholdern im Bereich Gesundheits-  
förderung auf kommunaler Ebene – die  
Akteure Kommunen, Krankenkassen und  
soziale Träger**

**Prof. Dr. Dr. h. c. Detlef Baum**, Hochschule  
Koblenz: Zwischenergebnisse einer Erhebung  
zu Möglichkeiten der Zusammenarbeit

**Dr. rer. soc. Bettina Reimann**, Deutsches  
Institut für Urbanistik: Projekt „Mehr als  
gewohnt. Stadtteile machen sich stark für  
Gesundheitsförderung“

**Helmut Hafemann**, LZG (Moderation)

**Workshop 5: „komm auf Tour – meine  
Stärken, meine Zukunft“**

Ein kommunal verankertes Projekt zur Stär-  
kenentdeckung, Berufsorientierung und Le-  
bensplanung Jugendlicher ab Klasse 7 an  
Haupt-, Gesamt- und Förderschulen bzw.  
vergleichbaren Schulformen

**Dr. Stefan Krings**, Sinus - Büro für Kommuni-  
kation GmbH Köln i. A. der Bundeszentrale  
für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

15:30 – 16:00 **Ein Fazit bei Kaffee**

**Teilnahmegebühren**

5.00 € pro Person, (zu zahlen bei Tagungs-  
beginn) einschließlich Imbiss und Getränken

**Anmeldung & Workshopauswahl bitte bis  
13. November 2013 NUR ONLINE unter:**

[www.lzg-rlp.de](http://www.lzg-rlp.de) > Aktuelles > Veranstaltungen  
> Fachtagung Koordinierungsstelle  
„Gesundheitliche Chancengleichheit“ 2013

Fragen zur Anmeldung:  
LZG Mainz  
Hildegard Walz  
Hölderlinstraße 8, 55131 Mainz  
Tel. 06131 2069-23  
Fax 06131 2069-69  
Email [hwalz@lzg-rlp.de](mailto:hwalz@lzg-rlp.de)

Die Anmeldung ist verbindlich, es erfolgt  
keine Bestätigung.